

An unsere Erzeuger

19.03.2018  
RS Nr. 4/alle

### Allgemeines

Der neuerliche Wintereinbruch bringt erst in der Nacht auf Dienstag und Mittwoch kritische Temperaturen von minus 4°C -örtlich minus 6°C. Kritisch vor allem in den vorgetriebenen Erdbeerkulturen und eventl. weit fortgeschrittenen Kordia oder auch Birnen. Was tatsächlich daraus wird, sehen wir nach der Frostperiode am Wochenende. Erst im Laufe des Donnerstags soll sich die Luftströmung von Nordost auf Südwest drehen und dadurch langsam etwas wärmere Luft bringen. Frostabwehrmaßnahmen gibt es nur durch Auflegen von Vlies in Erdbeeren oder bei weit fortgeschrittenen Strauchbeeren im Tunnel. Bei Süßkirschen im Tunnel dürfte die Temperatur bei Aussentemp. von minus 4-6° C max. auf vielleicht minus 2° abfallen. Somit sehe ich hier auch keine größere Gefahr. Andere Frostschutzmaßnahmen sind bei Wintereinbrüchen wie jetzt mit niedrigen Tagestemperaturen nicht sinnvoll.

### Vorführung neues Frostabwehrgerät

**Termin: Mittwoch 21.03.2018 | 16 Uhr Ort: Obstgut Siegel KG, Im Horner 3, 79227 Schallstadt-Mengen**

Joel Siegel hat für diese Saison eine neue Maschine (Frostdrache, Fog Dracon) zum Schutz vor Spätfrostereignissen im Test. Die Maschine stammt aus Ungarn. Ergebnisse liegen auch von dort noch so gut wie keine vor. Die Maschine funktioniert ähnlich wie der Frostbuster. Der Nebeldrache kann aber beispielweise mit Stroh als Hitzelieferant befüllt werden. Joel würde die Maschine gerne vorstellen und freut sich auf eine spannende Diskussion. Herzlich willkommen zur Veranstaltung

### Erste IP- Begehung

Die erste IP-Begehung in 2018 findet am morgigen Dienstag an den bekannten Standorten statt.

**9.00-10.30 Uhr Königschaffhausen**  
**13.30-15.00 Uhr Laufen**

**Am 27. 3. dann in Egringen 9.30 Uhr und Niedereggenen 13.30 Uhr**

### Düngung

Wo bisher keine „Startdüngung“ mit Kalkstickstoff oder vor dem Wintereinbruch mit SSA gemacht wurde, sollte dies in den kommenden Tagen durchgeführt werden. Beachten Sie dabei die seit Sommer 2017 geltende Düngeverordnung, welche für Betriebe mit Erdbeeren ab 2 ha einen Nährstoffvergleich vorschreibt. Für reine Baumobstbetriebe ist dies nicht notwendig,- aber...eine N-und P – Bedarfsberechnung ist vorgeschrieben, wenn auf einem Schlag mehr als 50 kg N bzw. mehr als 30 kg P gedüngt wird.

Folgende Mengen an N dürfen ausgebracht werden:

Steinobst	bis 80 kg/ha
Strauchbeeren	bis 80 kg/ha
Kernobst	bis 60 kg/ha
Erdbeeren	bis 60 kg/ha

Die Differenz bzw. Zuschläge zwischen 50 kg N und den möglichen 60 bzw. 80 kg N können mit Hilfe des Formblattes „FB 3-5-6 Stickstoffdüngung“ aus dem QS-Ordner begründet werden.

Gez. Hubert Schneider

An unsere Erzeuger

19.03.2018  
RS Nr. 4/alle

- 2 -

**Zur N-Düngung wird derzeit bei Steinobst und Kernobst empfohlen:**

Jetzt: Kalkammonsalpeter 1,5 bis 2 kg entsprechend 40 – 54 kg rein N/ha  
oder

zur Blüte Kalksalpeter 3-4 kg entsprechend 47 – 62 kg rein N/ha  
oder

jetzt Volldünger wie Nitrophoska perfect (oder in leichten Böden auch Entec perfect) 3-4 kg  
entsprechend 45 – 60 kg rein N/ha

Volldünger nur unter Berücksichtigung von Bodenuntersuchungen und Berücksichtigung von  
fehlendem P und K. (4 kg Perfect bringt 20 kg P)

Eine Nachdüngung auf die 60 bzw. 80 kg kann auch der Blüte vorgenommen werden, wenn die  
Fruchtansätze sichtbar sind-

**Zur P-Düngung:** In den mir vorliegenden Bodenuntersuchungen sind die P-Werte oft bei Stufe C  
oder sogar bei Stufe E. In Stufe C reicht eine Erhaltungsdüngung von max. 20 kg P aus.

In Stufe E ist eine P-Düngung nicht notwendig!

**Zur K-Düngung:** Ein C-Wert sollte unbedingt angestrebt werden. Beachte: je schwerer der Boden,  
umso mehr wird K festgelegt. Eine K-Festlegung bzw Werte unter 25 mg führen bei Zwetschgen,  
Braeburn, Fuji zu Blattbräunungen und schlechter Qualität. In schweren Böden sollte der Wert unter  
Umständen bei 35-40 mg liegen. Aber Vorsicht: ein zu hoher K-Gehalt vermindert die Aufnahme von  
Calcium und kann zu verstärkter Stippe bei Äpfel führen.

**Zur Mg-Düngung:** Mg ist wichtig für die Assimilation der Blätter. Zeigersorten sind Golden, Gala  
aber auch Himbeeren und manche Johannisbeersorten. Mg ist in lößhaltigen Böden sehr oft im A-  
Bereich. Löß ist quasi ein Mg-Fresser. In diesen Böden sollte mit 30 – 50 kg rein Mg entsprechend 3  
– 5 kg Kalimagnesia oder 1,5 – 2 kg Kieserit oder bei früher Düngung 2-4 kg Magnesiumsulfat  
aufgedüngt werden.

**Zur Beachtung:** Eine Erhöhung um 1 mg Nährstoff benötigt ca. 30 kg rein-Nährstoff eines  
entsprechenden Düngers.

**Baumschnitt**

Noch nicht überall ist ein entsprechender Baumschnitt durchgeführt. Beachten Sie bitte die sehr hohe  
Anzahl an Blütenknospen!!! Ausnahme bilden Anlagen, welche 2017 gut getragen haben. Auch das  
gab's. Wenn alles gut verläuft, sind schlechte Qualitäten in 2018 nicht zu vermarkten!

Bedenken Sie auch, dass ein alleiniger maschineller Schnitt nur in Ausnahmefällen für eine gute  
Qualität ausreicht. Nach wie vor muss deshalb altes, hängendes und in der Reihe verlaufendes  
Fruchtholz geschnitten bzw. entfernt werden.

**Pflanzenmarkt**

Bei den Baumschulen sind noch Bäume und Sträucher vorhanden. Auch noch mit guten Qualitäten  
und mit den gängigen Sorten. Vielleicht kann man jetzt noch ein Schnäppchen machen??

**Bei uns noch vorrätig:** 280 Sweet Lorenz-Kirschbäume auf G5, 1-jährig ohne Seitenholz,  
aber starke Pflanzen. Die Sorte reift ca. 8-10 Tg. nach Burlat,  
dunkelrot, 28 mm, langer dicker Stiel, sehr ertragreich,  
ausreichend fest, aufgrund der Größe platzempfindlich wie alle großen  
Sorten

Bei Interesse beim Unterzeichner anfragen!

Gez. Hubert Schneider